

Abfälle können vermieden werden, indem defekte oder gebrauchte Geräte, Kleidung, Bücher oder Möbel repariert, aufgearbeitet oder umfunktioniert werden. Dadurch können sie sogar im Wert steigen – mindestens im ideellen.

Mit etwas Schleifpapier und Farbe können z. B. aus alten Möbeln Neue werden, aus alten Leitern und Schlitten dekorative Regale, aus Reifen und Fässern Sitzgelegenheiten oder aus Blechdosen Gefäße für Stifte, Laternen und Blumentöpfe.

Vielfache Ideen und Anleitungen für das Upcycling findet man im Internet. Sollten Sie Ideen haben, aber keine Gegenstände oder keine Zeit zum Aufwerten, können Sie diese Gegenstände suchen bzw. anderen anbieten.



**Bitte keine Werbung
und kostenlose
Zeitungen einwerfen!**

Kontakt

Sollten Sie dennoch Abfälle zur Entsorgung haben, welche nicht in Ihre Abfalltonnen gehören, können Sie die ansässigen Verwertungsanlagen oder die Wertstoffhöfe des Landkreises Rostock nutzen.

Informationen darüber finden Sie auf unserer Homepage: www.abfall-lro.de

Landkreis Rostock
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
An der Schanze 9
18273 Güstrow
Telefon: 03843 / 755 70 999
E-Mail: service@abfall-lro.de

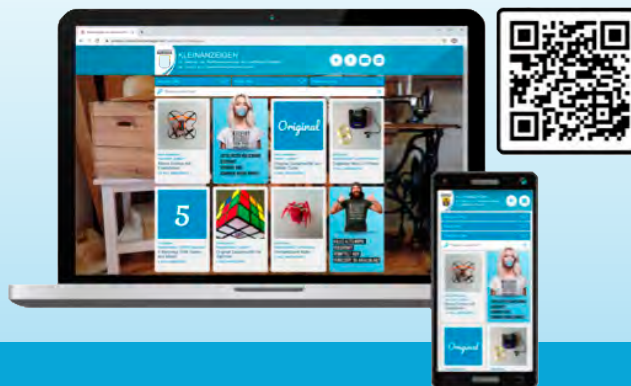
Auf Tauschbörsen, Flohmärkten, in Second-Hand-Läden etc. **und auf dem Kleinanzeigenportal des Landkreises Rostock** können gebrauchte, aber auch neue Artikel angeboten und gefunden werden.



Unter www.landkreis-rostock-kleinanzeigen.de können Sie gut erhaltene Dinge anderen zur Verfügung stellen. Das vermeidet Abfall, weil Ihr Gegenstand einen zweiten Lebenszyklus bei einem dankbaren Zweitnutzer vor sich hat. Sie sparen Zeit und den Weg zum Wertstoffhof. Sie schaffen Platz in Ihrem Zuhause.

Das Besondere am neuen Kleinanzeigenportal: Hier können Sie unkompliziert und ohne Anmeldung inserieren und stöbern. Alle Inserate werden vor der Veröffentlichung geprüft. Das schützt Sie vor professionellen Händlern und es gibt keine lästigen Werbe-Anzeigen. Die Angebote sind von Privatleuten für Privatleute.

Probieren Sie es aus!



LANDKREIS ROSTOCK



Was bedeutet Abfallvermeidung?

Kurz gesagt bedeutet es, Abfälle erst gar nicht entstehen zu lassen. Wir passen unsere Lebensweise und vor allem unser Einkaufsverhalten so an, dass möglichst wenig Müll entsteht.

Denn Produktion, Transport und Vertrieb von Artikeln und deren Verpackung kosten Energie und Rohstoffe und nach Ende ihrer Nutzung werden sie zu Abfall, welcher entsorgt werden muss.

Mit diesem Flyer erhalten Sie Anregungen und Tipps, wie Sie dazu beitragen können, die Menge an Abfällen zu reduzieren und somit die Umwelt und Ressourcen zu schützen.

Wie kann ich Abfälle vermeiden?

Bewusst handeln

Achten Sie bei dem Kauf von Produkten auf deren Qualität, Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit und Energieeffizienz. Bei Produkten mit gefährlichen Inhaltsstoffen prüfen Sie, ob es eventuell gleichwertige Produkte ohne Gefahrstoffe gibt.

Grundsätzlich gilt:

- nur so viel kaufen, wie man tatsächlich benötigt
- prüfen, ob die Menge vor Ablauf der Haltbarkeit verbraucht werden kann
- Produkte aus recyceltem Material kaufen
- E-Mails und andere elektronische Daten nicht ausdrucken
- elektronische Rechnungslegung
- Aufkleber „keine Werbung und kostenlose Zeitungen“ am Briefkasten anbringen

- Rasenschnitt und Laub liegen lassen oder als Mulchmaterial nutzen
- Küchen- und Gartenabfälle kompostieren und als Dünger im Obst- und Gemüseanbau nutzen
- selbst kochen anstelle von Fertigprodukten
- selten gebrauchte Gegenstände mit anderen teilen oder gemeinsam anschaffen
- Geräte und Maschinen im Baumarkt mieten
- ein Einkaufszettel bewahrt Sie davor, unnötige Produkte zu kaufen



Mehrweg statt Einweg

Die bekannteste Methode Abfall zu vermeiden, ist der Verzicht auf den Kauf von Einwegartikeln. Stattdessen gibt es viele mehrfach verwendbare Alternativen wie z. B.:

- wiederbefüllbare Stifte, Seifenspender, Kaffeekapseln, Druckerpatronen oder Feuerzeuge
- Lebensmittel in Mehrwegbehältern
- Einkaufstaschen aus Stoff oder Papier
- wiederverwendbare Flaschen, Dosen und Geschirr
- Akkus oder solarbetriebene Geräte anstelle von Batterien



Verpackungsmaterialien reduzieren

Ein weiterer entscheidender Punkt bei der Abfallvermeidung ist, so weit wie möglich die Verpackungsmaterialien beim Kauf zu reduzieren.

Das heißt u. a.:

- unverpackte Produkte kaufen
 - lose regionale Waren, bei denen die Einkaufsmenge selbst bestimmt werden kann
 - eigene wiederverwendbare Behältnisse und Beutel zum Befüllen mitnehmen
- überflüssige Portionsverpackungen und zusätzliche Umverpackungen meiden
- Leitungswasser statt Mineralwasser trinken

Elektronischer Gebührenbescheid

Den Gebührenbescheid für die Abfallentsorgung können Sie als elektronischen Bescheid per E-Mail erhalten. Möchten Sie diesen Service des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft nutzen, senden Sie einfach Ihre E-Mail-Adresse an: service@abfall-lro.de.



Eigenbetrieb
Abfallwirtschaft